

Montag, 23. April 2018

## Euroraum: Einkaufsmanagerindizes – seitwärts im April

■ Die Stimmung der Unternehmen im Euroraum bleibt unverändert auf einem hohen Niveau. Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) verharrte im April auf einem Stand von 55,2 Punkten.

■ Die Umfrageergebnisse zeichnen nicht das Bild einer Wirtschaft auf dem Weg in eine Rezession, sondern vielmehr einer euphorischen Unternehmensstimmung, die sich dem realistischen Leistungsvermögen der europäischen Wirtschaft langsam anpasst.

■ In sektoraler Abgrenzung beruhte die Seitwärtsbewegung des Gesamtindex für den Euroraum auf einer Verbesserung des Teilindex für die Dienstleister und einer Verschlechterung des Teilindex für die Industrie.

■ Für Frankreich und Deutschland gab es beim Gesamtindex (Composite) eine einheitliche Entwicklung. Beide nationalen Gesamtindizes haben sich leicht verbessert. Für die noch nicht gemeldeten Länder der EWU ist allerdings im Durchschnitt für beide Teilindizes (Industrie und Dienstleister) mit Rückgängen zu rechnen.

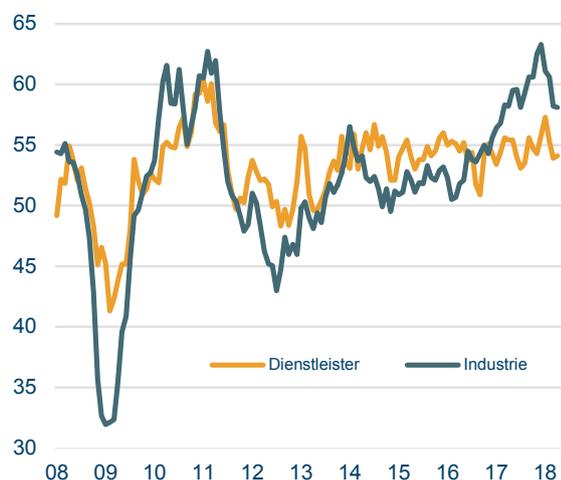
■ Der Einkaufsmanagerindex gibt zum Auftakt für das zweite Quartal ein klares Wachstumssignal für den Euroraum und steht im Einklang mit einem Wirtschaftswachstum im laufenden Quartal von 0,6 % im Vergleich zum Vorquartal.

1. **Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) für den Euroraum verharrte im April auf einen Stand von 55,2 Punkten** (Reuters-Consensus: 54,9; DekaBank: 54,8 Punkte). **Die Umfrageergebnisse zeichnen nicht das Bild einer Wirtschaft auf dem Weg in eine Rezession, sondern vielmehr einer euphorischen Unternehmensstimmung, die sich dem realistischen Leistungsvermögen der europäischen Wirtschaft langsam anpasst.** Die Unternehmen gaben an, dass die **Aktivität** Sektor übergreifend weiter zunimmt. Die Anstiegsgeschwindigkeit von **Neuaufträgen** hat sich allerdings verlangsamt. Die **Auftragsbestände** zeigten nach Angaben der Unternehmen einen soliden Anstieg, und der Beschäftigungszuwachs hat sich beschleunigt. Sowohl die **Einkaufs-** als auch die **Verkaufspreisänderungsrate** haben sich abgeschwächt.

2. In sektoraler Abgrenzung beruht die Seitwärtsbewegung des Gesamtindex für den Euroraum auf einer Verbesserung des **Teilindex für die Dienstleister** (55,0 Punkte; +0,1 Punkte) und eines Rückgangs des **Teilindex für die Industrie** (56,0 Punkte; -0,6 Punkte).

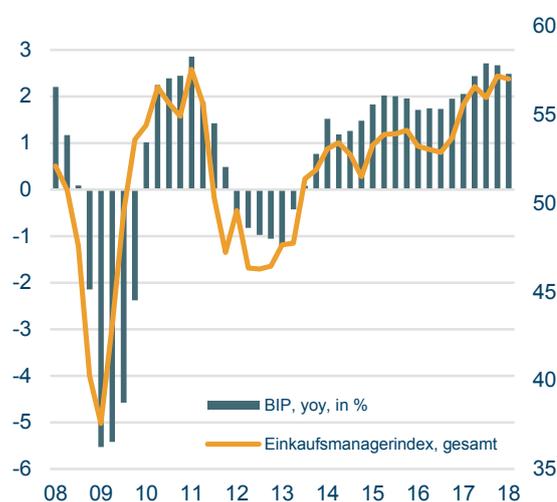
3. In der Länderabgrenzung ging es beim Gesamtindex (Composite) für **Frankreich** (56,9 Punkte; +0,6 Punkte) und für **Deutschland** (55,3 Punkte; +0,2 Punkte) leicht aufwärts. In beiden Ländern haben sich die Gesamtindizes verbessern können, weil der **deutsche als auch der französische Dienstleisterindex** auf 54,1 Punkte (+0,2 Punkte) bzw. 57,4 Punkte (+0,5

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes



Quelle : IHS Markit, DekaBank.

Euroraum: Einkaufsmanagerindex und BIP



Quelle : Eurostat, IHS Markit, DekaBank.

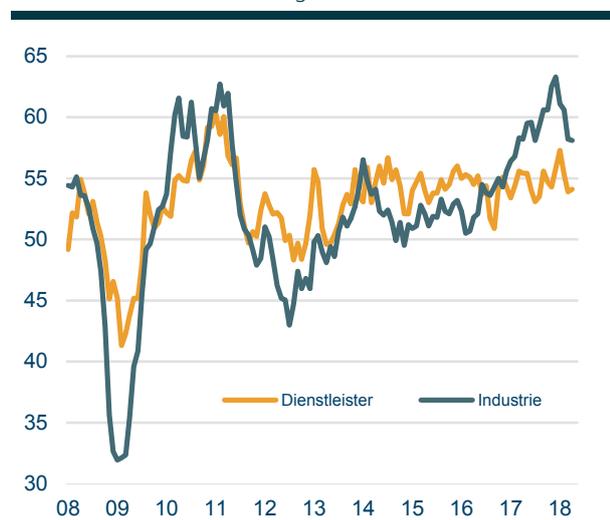
Montag, 23. April 2018

Punkte) zulegen konnten. Etwas verschlechtert hat sich die Lage hingegen in der **deutschen und französischen Industrie** mit Rückgängen beim jeweiligen Einkaufsmanagerindex auf 58,1 Punkte (-0,1 Punkte) bzw. 53,4 Punkte (-0,3 Punkte). Die Geschwindigkeit mit der sich in beiden Ländern die **Auftragsbestände** bei den Industrieunternehmen und auch die Anzahl der **Neuaufträge** vergrößern hat sich verlangsamt. **Ein anhaltender Einbruch bei der Industrieproduktion ist gegenwärtig jedoch weder für Frankreich noch für Deutschland zu erkennen.**

4. **Für die noch nicht gemeldeten Länder der EWU ist im Durchschnitt die gleiche Richtung zu erkennen.** Beim Teilindex der **Industrie** ist eine Verschlechterung um -1,1 Punkte zu erwarten und beim Teilindex der **Dienstleister** ist mit einem Rückgang um 0,3 Punkte zu rechnen.

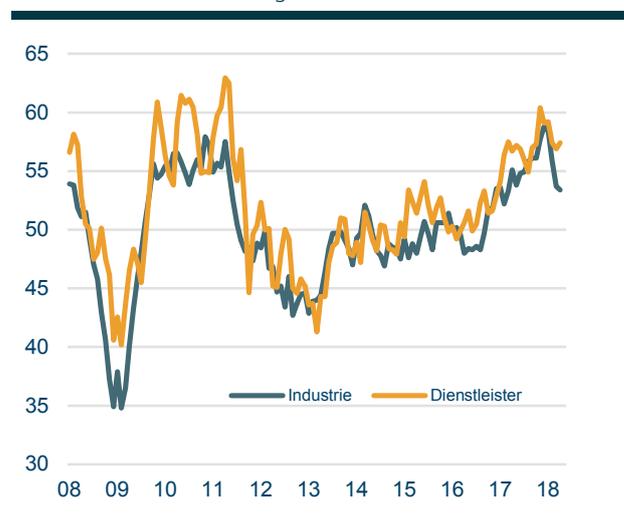
5. **Der Einkaufsmanagerindex gibt zum Auftakt für das zweite Quartal ein klares Wachstumssignal** für den Euroraum und steht im Einklang mit einem Wirtschaftswachstum im laufenden Quartal von 0,6 % im Vergleich zum Vorquartal.

Deutschland: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit/ BME, DekaBank.

Frankreich: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

#### Autor:

Dr. Christian Melzer  
Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.